

L3 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 1
--	------------	----------------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

Für alle Module wird die Veranstaltungsteilnahme als Prüfungsvorleistung wie folgt geregelt:

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die vollständige Teilnahme an allen für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen der Lehrveranstaltung. Vorlesungen sind von dieser Regelung ausgenommen
- (2) Fehlzeiten im Umfang von bis zu zwei Sitzungen lassen den Anspruch auf Zulassung zur Prüfung unberührt.
- (3) Bei dem Versäumen von mehr als zwei Sitzungen bis zur Hälfte der für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen ist zur Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Zulassung zur Prüfung für jede weitere versäumte Sitzung eine Kompensationsleistung zu erbringen. Art und Umfang der Kompensationsleistung bestimmt die/der Lehrende.
- (4) Zulassungen zur Prüfung vor Ende der Lehrveranstaltungszeit eines Semesters erfolgen grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Regelungen der Abs. 1-3.

## Inhaltsverzeichnis

Modul 02 (P): Theorie I Didaktik .....	2
Modul 03b (P): Pragmatik I Didaktik und Fachwissenschaft .....	3
Modul 04b (P): Historische Grundlagen - Alte Geschichte .....	4
Modul 05b (P): Historische Grundlagen – Mittelalter .....	5
Modul 06b (P): Historische Grundlagen - Neuere Geschichte .....	7
Theorie und Methode .....	8
Modul 07b (WP): Vertiefungsmodul Alte Geschichte .....	9
Modul 08b (WP): Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte .....	10
Modul 09b (P): Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte .....	11
Modul 12a (WP): Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum .....	12
Modul 12b (WP): Schulpraktische Studien - Projektpraktikum .....	14
Modul 10a (WP): Theorie des Historischen Lehrens und Lernens .....	16
Modul 10b (WP): Manifestationen der Geschichtskultur .....	17

L3 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 2
--	------------	----------------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulbezeichnung		<b>Modul 02 (P): Theorie I Didaktik</b>	
Modulcode		04-GeschichteL2/L3/L5-P-02	
FB / Fach / Institut		FB 04/ Didaktik der Geschichte/ Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2/L3/L5 1./2. Semester	
Semester der erstmaligen Durchführung / Version		Wintersemester 2013/14; V1	
Modulverantwortliche/r:		Didaktik der Geschichte	
Voraussetzungen für Teilnahme		Keine	
Kompetenzen	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens unter Verwendung von Hilfsmitteln und Grundlagenwerken,</li> <li>• können zentrale geschichtsdidaktische Begrifflichkeiten definieren und auf historische Vermittlungsprozesse anwenden,</li> <li>• kennen Grundlagen, Theorien und Arbeitsweisen der Geschichtsdidaktik,</li> <li>• kennen den wissenschaftssystematischen Ort der Geschichtsdidaktik,</li> <li>• können Zielrichtung und Grenzen fachdidaktischer Konzepte einordnen,</li> <li>• wissen um weitere und engere Aufgabenfelder der Geschichtsdidaktik,</li> <li>• kennen Medien und Methoden des Geschichtsunterrichts und ihre inhaltsgemäße Verwendung,</li> <li>• kennen die Geschichte des Geschichtsunterrichts und der Geschichtsdidaktik.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Vorlesung: ein historischer, theoretischer oder methodischer Bereich der Geschichtsdidaktik (z.B. Theorie historischen Lernens, Geschichte der Geschichtsdidaktik und des Geschichtsunterrichts, Raum und historisches Lernen, Geschichtsmethodik und historisches Lernen).</li> <li>• Im Proseminar „Einführung in die Geschichtsdidaktik“: Arbeits- und Forschungsfelder der Geschichtsdidaktik (Empirie, Theorie und Pragmatik); Einführungswerke der Geschichtsdidaktik und ihre Funktion (z.B. Handbücher zur Theorie und Methodik); Umgang mit zentralen Kategorien der Geschichtsdidaktik (Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur); Themenstrukturierung im Unterricht (z.B. Querschnitt, Längsschnitt, Exemplarisches Verfahren usw.); Lernpsychologische Voraussetzungen historischer Vermittlungsprozesse; Allgemeindidaktische Ansätze und ihre Relevanz für das historische Lernen (z.B. bildungstheoretische, lerntheoretische oder kritisch-kommunikative Didaktik, Konstruktivismus); Probleme der Stoffauswahl im Hinblick auf Curricula (z.B. Diskussion um den chronologischen Durchgang usw.) Überblick über Grundfragen, Theorien und Arbeitsweisen der Geschichtsdidaktik, Medien und ihre reflektierte Verwendung im Geschichtsunterricht.</li> </ul>		
	Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung: Grundlagen der Didaktik Proseminar: Einführung in die Geschichtsdidaktik
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		270
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorlesung
	Aa Präsenzstunden:		30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		60
	B Selbstgestaltete Arbeit		90
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus		
	<p>Im Proseminar: Portfolioaufgabe sowie eine Klausur (90 Minuten). In der Vorlesung müssen sechs von acht gestellten Hausaufgaben abgegeben und bestanden werden.</p> <p>Die <u>Ausgleichsprüfung</u> besteht im Proseminar in der Wiederholung der Klausur bzw. der Überarbeitung der Portfolioaufgabe innerhalb von 14 Tagen. In der Vorlesung besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung der nicht-bestandenen Hausaufgaben innerhalb von 14 Tagen. <u>Wiederholungsprüfung</u>: Die Wiederholungsprüfung besteht aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. Nach Maßgabe des Lehrenden ist der nicht-bestandene Modulteil (ohne Prüfungen) vorher zu wiederholen.</p>		
Die Modulabschlussnote		Besteht zu 100 % aus der Klausur im Proseminar „Einführung in die Geschichtsdidaktik“.	
Leistungspunkte		9	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Proseminar: 60	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 3
--	------------	----------------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 03b (P): Pragmatik I Didaktik und Fachwissenschaft</b>	
<b>Modulcode</b>		04-Geschichte-L3-P-03b	
<b>FB / Fach / Institut</b>		FB 04/ Didaktik der Geschichte/ Historisches Institut	
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern ...</b>		L3 2./3. oder 3./4. Semester	
<b>Modulverantwortliche/r:</b>		Didaktik der Geschichte	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		Proseminar „Einführung in die Geschichtsdidaktik“	
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können den Stellenwert von Projekten theoretisch reflektieren und konkret umsetzen,</li> <li>• kennen unterschiedliche Konzepte zur Projektarbeit,</li> <li>• kennen den Stellenwert von Geschichtslandschaften und sind in der Lage handlungsorientierte Lernformen auf ihren heuristischen Wert im Sinne der Fachspezifik historischen Lernens kritisch zu prüfen, Erinnerungsorten usw. in fachwissenschaftlicher wie geschichtsdidaktischer Perspektive reflektieren,</li> <li>• beherrschen Gestaltung und Durchführung einer Exkursion in sachadäquater und gegenstandsbezogener Form,</li> <li>• können die Bedeutung außerschulischer Lernorte für das historische Lernen theoretisch begründen und am konkreten Beispiel umsetzen.</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Proseminar „Historische Exkursion“: theoretische Reflexion zur Bedeutung historischer Stätten und Landschaften; inhaltliche Vorbereitung und Durchführung einer historischen Exkursion; theoretische Reflexion der Bedeutung historischer Stätten und Landschaften; die geschichtskulturelle Bedeutung von Erinnerungsorten (z.B. Museum als Ort der Geschichtskultur und Lernort, Denkmäler, Städte und ihre topographische Ordnung usw.), Aufbau und Strukturierung einer Führung vor Ort (z.B. historische Gebäude, Objekte in einem Museum, Räume im Kontext eines Gedächtnisortes wie der Konzentrationslager).</li> <li>• Im Proseminar „Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen in Theorie und Praxis“: Planung und Reflexion eines Projektes für das schulische Lernen (z.B. im Kontext eines Museums oder einer Gedenkstätte, Projekte im Rahmen geschichtskultureller Vermittlung wie Geschichtsvereine, Projekte im Rahmen von Aktionstagen einer Schule usw.)</li> </ul>		
	Unterschiedliche theoretische Ansätze zu Fragen des Projektunterrichts.		
<b>Lehrveranstaltungsform (en)</b>		Proseminar: „Historische Exkursion“ Proseminar: „Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen in Theorie und Praxis“	
<b>Prüfungsform</b>		Modulbegleitende Prüfungen	
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>	Insgesamt	270	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Proseminar „Historische Exkursion“	Proseminar „Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen“
	Aa Präsenzstunden:	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	90	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	60	
	C Modulabschlussprüfung		
<b>Modulprüfung</b>	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Referat und Ausarbeitung einer Führung im Proseminar „Historische Exkursion“</li> <li>2. Ausarbeitung (ca. 10.000-15.000 Zeichen) und Reflexion eines Lehr-Lernszenarios im Proseminar „Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen“ oder einer Projektpräsentation mit Reflexion nach Entscheidung des Lehrenden. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</li> </ol> <p>Die <u>Ausgleichsprüfung</u> besteht aus einer Überarbeitung der schriftlichen Arbeit im nicht bestandenen Modulteil innerhalb von zwei Wochen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u>: Die Wiederholungsprüfung besteht aus einer 60-minütigen Klausur. Nach Maßgabe des Lehrenden ist der nicht-bestandene Modulteil (ohne Prüfungen) vorher zu wiederholen</p>	
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 50 % aus der schriftlichen Ausarbeitung zur Exkursion und zu 50 % aus der Ausarbeitung mit der Reflexion und Beschreibung eines konkreten Lehr-/Lernszenarios oder einer Projektpräsentation mit Reflexion.	
<b>Leistungspunkte</b>		9	
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>		Winter- und Sommersemester	
<b>Unterrichtssprache</b>		Deutsch	
<b>Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen</b>		Proseminar „Historische Exkursion“: 30 Proseminar „Projektunterricht/fächerverbindendes Lernen“: 60	

**Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 4
--	------------	----------------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulbezeichnung		<b>Modul 04b (P): Historische Grundlagen - Alte Geschichte</b>	
Modulcode		04-Geschichte-L3-P-04b	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 2./3. oder 3./4. Semester	
Modulverantwortliche/r		Piepenbrink / Tebruck	
Teilnahmevoraussetzungen		Keine	
Kompetenzen	<p>Die Studierenden besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse zentraler Themen und Grundfragen der Alten Geschichte,</li> <li>• Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und epochenspezifischen Hilfsmittel, ins-besondere der für die Alte Geschichte relevanten Hilfswissenschaften,</li> <li>• Orientierung in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der Epochen der Alten Geschichte.</li> <li>• eine Einführung in den Forschungsstand,</li> <li>• die Fähigkeit, sich selbstständig in Themen der Alten Geschichte einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren,</li> <li>• Kenntnisse der wesentlichen Merkmale der wichtigsten Quellengattungen,</li> <li>• die Fähigkeit, (fremdsprachige) Quellen zu erschließen und sachgerecht zu interpretieren.</li> </ul>		
Modulinhalte	<p>Die Vorlesung führt anhand eines Überblickes über eine Teilepoche bzw. ein abgegrenztes Thema aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft in die Geschichte der Antike ein.</p> <p>Das Proseminar führt an einem konkreten Beispiel in die Arbeitsweisen, Methoden und Hilfsmittel der Alten Geschichte ein.</p>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2SWS), Proseminar (2SWS)	
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit		
	C Modulabschlussprüfung	60	
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<p>1. Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung (15 min), nach Wahl des Lehrenden (wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben), zur Vorlesung</p> <p>2. Klausur (60 min) oder Quellenkommentar (10.000-12.000 Zeichen), nach Wahl des Lehrenden (wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben), zum Proseminar</p> <p>Jeder Modulbestandteil muss bestanden sein.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Wurde die Klausur im Proseminar nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer 60minütigen Klausur; wurde der Quellenkommentar nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer Überarbeitung des Quellenkommentars innerhalb von vier Wochen. Die Prüfung in der Vorlesung kann einmal wiederholt werden.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss eine Klausur (60 min) oder Hausarbeit (nach Wahl des Modulverantwortlichen) als modulabschließende Wiederholungsprüfung abgelegt werden.</p>	
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 100 % aus der Note der Klausur bzw. des Quellenkommentars zum Proseminar. Die Vorlesungsklausur wird mit ‚bestanden‘/ ‚nicht bestanden‘ bewertet.	
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 1 oder 2 Semester.	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Proseminar: 60	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 5
--	------------	----------------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulbezeichnung		<b>Modul 05b (P): Historische Grundlagen – Mittelalter</b>		
Modulcode		04-Geschichte-L3-P-05b		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 2/3. oder 3./4. Semester		
Semester der erstmaligen Durchführung / Version		Wintersemester 2014/15; V1		
Modulverantwortliche/r		Tebruck/Reinle		
Teilnahmevoraussetzungen		Keine		
Kompetenzen	Die Studierenden besitzen			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der fachspezifischen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, der Hilfsmittel und Grundlagenwerke,</li> <li>• die Fähigkeit, zentrale Begrifflichkeiten des Faches zu definieren und anzuwenden,</li> <li>• Kenntnisse zentraler Themen und Grundfragen der mittelalterlichen Geschichte,</li> <li>• Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und epochenspezifischen Hilfsmittel, insbesondere der für die Mittelalterliche Geschichte relevanten Hilfswissenschaften,</li> <li>• Orientierungswissen in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der Epochen der Mittelalterlichen Geschichte,</li> <li>• Einführung in den Forschungsstand,</li> <li>• die Fähigkeit, sich selbständig in Themen der Mittelalterlichen Geschichte einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren,</li> <li>• Kenntnisse der wesentlichen Merkmale der wichtigsten Quellengattungen,</li> <li>• die Fähigkeit, (fremdsprachige) Quellen zu erschließen und sachgerecht zu interpretieren.</li> </ul>			
Modulinhalte	Die Vorlesung führt anhand eines Überblickes über eine Teilepoche bzw. ein abgegrenztes Thema aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft in die Geschichte des Mittelalters ein.			
	<p>Im Proseminar werden anhand eines konkreten Themas exemplarisch die Fähigkeiten eingeübt, selbständig Fragestellungen zu erarbeiten und diese methodisch und fachlich sachgerecht zu beantworten.</p> <p>In der quellenkundlichen Übung werden die Prinzipien der Quellenkritik sowie der Umgang mit unterschiedlichen mittelalterlichen Quellengattungen eingeübt. Die Studierenden sollen hier einen Einblick in die historischen Hilfswissenschaften (etwa die Paläographie, Diplomatik, Sphragistik, Chronologie, etc.) bekommen, um qualifiziert mit den mittelalterlichen Quellen arbeiten zu können.</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2SWS), Proseminar (2SWS), Übung (2SWS)		
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (freie Lektüre)		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<p>1. Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung (15 min), nach Wahl des Lehrenden (wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben), zur Vorlesung</p> <p>2. Klausur (60 min) zur Quellenkundlichen Übung</p> <p>3. Hausarbeit mit Auswertung originalsprachlicher Quellen (20.000-25.000 Zeichen) zum Proseminar</p> <p>Jeder Modulteil muss bestanden sein.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei Nichtbestehen der Proseminararbeit ist als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen notwendig. Die Ausgleichsprüfung zu der Quellenkundlichen Übung besteht aus einer 60minütigen Klausur. Die Ausgleichsprüfung der Vorlesung besteht aus einer 60minütigen Klausur bzw. aus einer 15mündlichen Prüfung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss eine Klausur (60 min) oder Hausarbeit (nach Wahl des Modulverantwortlichen) als modulabschließende Wiederholungsprüfung abgelegt werden.</p>		
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 100 % aus der Note der Hausarbeit zum Proseminar. Die Klausuren in Vorlesung und Quellenkundlicher Übung werden mit ‚bestanden‘/ ‚nicht bestanden‘ bewertet.		

L3 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 6
--	------------	----------------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

Leistungspunkte	9
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Winter- und Sommersemester, 1 - 2 Semester. Hausarbeit im Proseminar muss erst im zweiten Modulsemester vorgelegt werden, wenn das Proseminar im 1. Modulsemester belegt wird.
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesung: unbegrenzt, Proseminar: 60, Übung: 60

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 7
--	------------	----------------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 06b (P): Historische Grundlagen - Neuere Geschichte</b>		
<b>Modulcode</b>		04-Geschichte-L3-P-06b		
<b>FB / Fach / Institut</b>		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut		
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern ...</b>		L3 2./3. oder 3./4. Semester		
<b>Semester der erstmaligen Durchführung / Version</b>		Wintersemester 2014/15; V1		
<b>Modulverantwortliche/r</b>		PD Dr. Horst Carl, Professur für Neuere Geschichte II; Prof. Dr. Friedrich Lenger, Professur für Neuere Geschichte I		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		Keine		
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden besitzen:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der fachspezifischen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.</li> <li>• die Fähigkeit, zentrale Begrifflichkeiten des Fachs zu definieren und anzuwenden.</li> <li>• Kenntnisse zentraler Themen und Grundfragen der neueren und neuesten Geschichte.</li> <li>• Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und Hilfsmittel.</li> <li>• Orientierung in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie Epochen der Neueren und Neuesten Geschichte.</li> <li>• eine Einführung in den Forschungsstand.</li> <li>• die Fähigkeit, sich selbständig in Themen der neueren und neuesten Geschichte einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren.</li> <li>• die wesentlichen Merkmale der wichtigsten Quellengattungen.</li> <li>• Können (fremdsprachige) Quellen erschließen und sachgerecht interpretieren.</li> </ul>			
<b>Modulinhalte</b>	Die Vorlesung führt anhand eines Überblicks über eine Teilepoche bzw. ein abgegrenztes Thema der Politik-, Kultur-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der neueren und neuesten Zeit ein.			
	Im Proseminar werden anhand eines konkreten Themas die Fähigkeiten eingeübt, selbständig Fragestellungen zu erarbeiten und diese methodisch und fachlich sachgerecht zu beantworten.  In der quellenkundlichen Übung werden die Prinzipien der Quellenkritik sowie der Umgang mit unterschiedlichen Quellengattungen eingeübt.			
<b>Lehrveranstaltungsform (en)</b>		Vorlesung 2 SWS, Proseminar 2 SWS; Quellenkundliche Übung 2 SWS, Mindestens eine Veranstaltung aus der Zeit vor 1800.		
<b>Prüfungsform</b>		Modulbegleitende Prüfungen		
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>	<b>Insgesamt</b>	270		
	<b>davon für A Lehrveranstaltungen</b>	<b>Vorlesung</b>	<b>Proseminar</b>	<b>Übung</b>
	<b>Aa Präsenzstunden</b>	30	30	30
	<b>Ab Vor- und Nachbereitung,</b>	30	45	45
	<b>B Selbstgestaltete Arbeit</b>			
<b>C Modulabschlussprüfung</b>		60		
<b>Modulprüfung</b>	<b>Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus</b>	1. Klausur (60 min) oder mündlicher Prüfung (15 min), nach Wahl des Lehrenden (wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben), zur Vorlesung 2. Quellenkommentar (10.000-12.000 Zeichen) zur Quellenkundlichen Übung 3. Hausarbeit (20.000-25.000 Zeichen) zum Proseminar  <u>Ausgleichsprüfung:</u> Bei Nichtbestehen der Proseminararbeit ist als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von vier Wochen notwendig. Die Ausgleichsprüfung zu der Quellenkundlichen Übung besteht aus einer Überarbeitung des Quellenkommentars innerhalb von vier Wochen. Die Ausgleichsprüfung der Vorlesung besteht aus einer 60minütigen Klausur bzw. aus einer 15mündlichen Prüfung. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss eine Klausur (60 min) oder Hausarbeit (nach Wahl des Modulverantwortlichen) als modulabschließende Wiederholungsprüfung abgelegt werden.		
	<b>Die Modulabschlussnote</b>	besteht zu 100 % aus der Note der Hausarbeit zum Proseminar. Vorlesungsklausur und Quellenkommentar werden mit ‚bestanden‘/ ‚nicht bestanden‘ bewertet.		
<b>Leistungspunkte</b>		9		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>		jedes Semester, 1-2 Semester; die Hausarbeit im Proseminar muss erst im zweiten Modulsemester vorgelegt werden, wenn das Proseminar im 1. Modulsemester belegt wird.		
<b>Unterrichtssprache</b>		Deutsch		
<b>Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen</b>		Vorlesung: unbegrenzt, Proseminar: 60, Übung: 60		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 8
--	------------	----------------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Theorie und Methode</b>
<b>Modulcode</b>		04-Geschichte-L2/L3/L5-P-01
<b>FB / Fach / Institut</b>		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern ...</b>		L2/L3/L5 1./2. Semester
<b>Modulverantwortliche/r</b>		PD Dr. Friedrich Lenger /van Laak
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		Keine
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können zentrale Begrifflichkeiten des Faches definieren und anwenden,</li> <li>• kennen die Grundzüge der Geschichte der Geschichtswissenschaft,</li> <li>• kennen die erkenntnistheoretischen Grundlagen des historischen Arbeitens,</li> <li>• kennen Teildisziplinen der historischen Forschung.</li> </ul>	
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literatur- und Quellenrecherche, Arbeitsmittel</li> <li>• Grundlagen der historischen Methode</li> <li>• Teildisziplinen der historischen Forschung</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltungsform (en)</b>		Übung: Theorie und Methode des historischen Arbeitens, 2 SWS
<b>Prüfungsform</b>		Modulabschließende Prüfungen
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>	Insgesamt	90
	Davon für A Lehrveranstaltungen	Übung
	Aa Präsenzstunden	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulabschließende Prüfung	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (freie Lektüre)
<b>Modulprüfung</b>	Modulabschließende Prüfung	<u>Prüfungsleistung:</u> etwa Essay, Rezension oder Referat mit der Ausarbeitung im Umfang von 10.-12.000 Zeichen)  <u>Wiederholungsprüfung:</u> Besteht in der Neuanfertigung eines Essays, einer Rezension oder einer Referatsausarbeitung (10.000-12.000 Zeichen)
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 100% aus der Note der Übung
<b>Leistungspunkte</b>		3
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>		Jedes Semester, 1 Semester
<b>Unterrichtssprache</b>		Deutsch
<b>Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen</b>		Übung: 30

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis



L3 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 9
--	------------	----------------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulbezeichnung		<b>Modul 07b (WP): Vertiefungsmodul Alte Geschichte</b>	
Modulcode		04-Geschichte-L3-WP-07b	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 5./6. oder 6./7 oder 7./8. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Karen Piepenbrink/Reinle	
Teilnahmevoraussetzungen		Grundlagenmodul Alte Geschichte sowie Latein II laut den „Sprachlichen Studienvoraussetzungen“	
Kompetenzen	studierenden können		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbständig die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse anwenden</li> <li>• sich in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der jeweiligen Epoche orientieren.</li> <li>• zentrale Themen und Grundfragen der jeweiligen Epoche beschreiben und erörtern.</li> <li>• verschiedene Forschungsansätze reflektieren und bewerten</li> <li>• komplexere Fragestellungen und Themenfelder der Epoche methodisch selbstständig erarbeiten und fachlich angemessen präsentieren.</li> <li>• mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft umgehen.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der jeweiligen Epoche, wobei insbesondere methodische Fragen neuerer Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an.</li> <li>• Das Hauptseminar erörtert spezielle Fragen und komplexe Themen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand.</li> <li>• Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit komplexeren Fragen historischer Forschung dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur.</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2SWS) Hauptseminar (2SWS)	
Prüfungsform		Modulabschlussende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Hauptseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (freie Lektüre)	
	C Modulabschlussprüfung	90	
Modulprüfung	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus		
	<p><u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Teilnahmenachweis der Vorlesung, Präsentation im Hauptseminar</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> Schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar (30.000-35.000 Zeichen)</p> <p>Wurde die Hausarbeit nicht bestanden, ist als <u>Wiederholungsprüfung</u> eine Überarbeitung innerhalb von vier Wochen notwendig.</p>		
Die Modulabschlussnote		besteht zu 100 % aus der schriftlichen Hausarbeit.	
Leistungspunkte		10	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester, 1-2 Semester; die Hausarbeit im Hauptseminar muss erst im zweiten Modulsemester vorgelegt werden, wenn das Hauptseminar im 1. Modulsemester belegt wird.	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Hauptseminar: 30	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 10
--	------------	----------------	-------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulbezeichnung		<b>Modul 08b (WP): Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte</b>	
Modulcode		04-Geschichte-L3-WP-08b	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 5./6. oder 6./7. oder 7./8. Semester	
Modulverantwortliche/r		Reinle/Tebruck	
Teilnahmevoraussetzungen		Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte sowie Latein II laut den „Sprachlichen Studienvoraussetzungen“	
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbständig die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse anwenden,</li> <li>• sich in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der jeweiligen Epoche orientieren,</li> <li>• zentrale Themen und Grundfragen der jeweiligen Epoche beschreiben und erörtern,</li> <li>• verschiedene Forschungsansätze reflektieren und bewerten,</li> <li>• komplexere Fragestellungen und Themenfelder der Epoche methodisch selbstständig erarbeiten und fachlich angemessen präsentieren,</li> <li>• mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft umgehen.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der jeweiligen Epoche, wobei insbesondere methodische Fragen neuerer Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an.</li> <li>• Das Hauptseminar erörtert spezielle Fragen und komplexe Themen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand.</li> <li>• Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit komplexeren Fragen historischer Forschung dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur.</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2SWS) Hauptseminar (2SWS)	
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Hauptseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (freie Lektüre)	
C Modulabschlussprüfung	90		
Modulprüfung	<p>Modulabschlussprüfung bestehend aus</p> <p><u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Teilnahmenachweis der Vorlesung, Präsentation im Hauptseminar</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> Schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar (30.000-35.000 Zeichen)</p> <p>Wurde die Hausarbeit nicht bestanden, ist als <u>Wiederholungsprüfung</u> eine Überarbeitung innerhalb von vier Wochen notwendig.</p>		
Die Modulabschlussnote		Besteht zu 100 % aus der schriftlichen Hausarbeit.	
Leistungspunkte		10	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester, 1-2 Semester; die Hausarbeit im Hauptseminar muss erst im zweiten Modulsemester vorgelegt werden, wenn das Hauptseminar im 1. Modulsemester belegt wird.	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Hauptseminar: 30	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 11
--	------------	----------------	-------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulbezeichnung		<b>Modul 09b (P): Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte</b>	
Modulcode		04-Geschichte-L3-P-09b	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 5./6. oder 6./7. oder 7./8. Semester	
Modulverantwortliche/r		PD Dr. Horst Carl, PD Dr. Friedrich Lenger	
Teilnahmevoraussetzungen		Grundlagenmodul „Neuere und Neueste Geschichte“	
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbständig die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse anwenden</li> <li>• sich in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der jeweiligen Epoche orientieren.</li> <li>• zentrale Themen und Grundfragen der jeweiligen Epoche beschreiben und erörtern.</li> <li>• verschiedene Forschungsansätze reflektieren und bewerten</li> <li>• komplexere Fragestellungen und Themenfelder der Epoche methodisch selbstständig erarbeiten und fachlich angemessen präsentieren.</li> <li>• mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft umgehen.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der jeweiligen Epoche, wobei insbesondere methodische Fragen neuerer Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an.</li> <li>• Das Hauptseminar erörtert spezielle Fragen und komplexe Themen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand.</li> <li>• Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit komplexeren Fragen historischer Forschung dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur.</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2SWS) Hauptseminar (2SWS)	
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Hauptseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (freie Lektüre)	
C Modulabschlussprüfung	90		
Modulprüfung	<p>Modulabschlussprüfung bestehend aus</p> <p><u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Teilnahmenachweis der Vorlesung, Präsentation im Hauptseminar</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> Schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar (30.000-35.000 Zeichen)</p> <p>Wurde die Hausarbeit nicht bestanden, ist als <u>Wiederholungsprüfung</u> eine Überarbeitung innerhalb von vier Wochen notwendig.</p>		
Die Modulabschlussnote		Besteht zu 100 % aus der schriftlichen Hausarbeit.	
Leistungspunkte		10	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester, 1-2 Semester; die Hausarbeit im Hauptseminar muss erst im zweiten Modulsemester vorgelegt werden, wenn das Hauptseminar im 1. Modulsemester belegt wird.	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Hauptseminar: 30	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 12
--	------------	----------------	-------

Gültig ab WiSe 2014/15

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 12a (WP): Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum</b>
<b>Modulcode</b>		04–Geschichte-L2/L3/L5-WP-12a
<b>FB / Fach / Institut</b>		FB 04, Geschichte, Historisches Institut
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern ...</b>		L2/L5: 4./5. Semester und L3: 5./6. oder 6./7. Semester
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Hustedt / Rox-Helmer
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5)
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können</p> <p><b>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernbiographisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichts benennen und im Lichte geschichtsdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren,</li> <li>• historische Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen.</li> </ul> <p><b>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• historische Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen problemorientiert konzipieren, planen, durchführen und auswerten, hierzu gehört: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Didaktisierung durch curriculare Einbettung und die Formulierung von Lernzielen auf unterschiedlichen Niveaus zu leisten;</li> <li>- methodische Formen in Abhängigkeit von Inhaltsfragen und den Bedingungen in der Lerngruppe zu verwenden und zu reflektieren.</li> <li>- auf Schüler, Thema und didaktische Ziele abgestimmte Entscheidungen im Hinblick auf die Verwendung von Medien und Methoden zu treffen.</li> <li>- die Realisierung des Unterrichts in adäquaten und sprachlich variablen Formen zu leisten (Vortrag, Fragetechnik usw.).</li> </ul> </li> <li>• ausgewählte Aspekte historischer Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren.</li> </ul> <p><b>Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Aspekte historischen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte geschichtsdidaktischer Ansätze analysieren,</li> <li>• Erfahrungen mit historischen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren.</li> </ul> <p><b>Fachbezogenes Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Aspekte historischen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten,</li> <li>• den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und geschichtsdidaktischer Konzeptionen reflektieren.</li> </ul>	
	<b>Modulinhalte</b>	<p>Im vorbereitenden Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, methodische und mediale Umsetzung und Reflexion von Geschichtsunterricht</li> </ul> <p>In der schulpraktischen Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulpraktikum und Unterrichtsbeobachtung nach fachspezifischen und allgemeinpädagogischen Kriterien</li> <li>- Eigene Unterrichtsversuche und deren mündliche und schriftliche Reflexion</li> </ul> <p>Im nachbereitenden Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung und Präsentation von Praktikumsschwerpunkten</li> <li>- Breite Reflexion der Schulpraxiserfahrung</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsform (en)</b>		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar
<b>Prüfungsform</b>		Modulabschlussende Prüfung

L3 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 13
--	------------	----------------	-------

Gültig ab WiSe 2014/15

Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorbereitungs-Seminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitseminare	Auswertungs-Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit	-		
	C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	<p>der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.          Prüfungsvoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation,</li> <li>b) Erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision),</li> <li>c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.</li> </ul> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u>          Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen.          Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht.          Die Bewertung des Portfolios mit weniger als 5 Punkten bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>		
	Leistungspunkte	12		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Winter- und Sommersemester, 2 Semester.			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Gruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt.			

**Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur:** s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen.

L3 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 14
--	------------	----------------	-------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulbezeichnung	<b>Modul 12b (WP): Schulpraktische Studien - Projektpraktikum</b>
Modulcode	04–Geschichte-L2/L3/L5-WP-12b
FB / Fach / Institut	FB 04, Geschichte, Historisches Institut
Verwendet in Studiengängen / Semestern	L2/L5: 4. oder 5. Semester und L3: 5. oder 6. oder 7. Semester
...	
Modulverantwortliche/r	Didaktik der Geschichte
Teilnahmevoraussetzungen	Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5)
Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können</p> <p><b>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernbiographisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte geschichtsdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren,</li> <li>• historische Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen.</li> </ul> <p><b>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• historische Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen problemorientiert konzipieren, planen, durchführen und auswerten, hierzu gehört: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Didaktisierung durch curriculare Einbettung und die Formulierung von Lernzielen auf unterschiedlichen Niveaus zu leisten;</li> <li>– methodische Formen in Abhängigkeit von Inhaltsfragen zu verwenden und zu reflektieren.</li> <li>– auf Schüler, Thema und didaktische Ziele abgestimmte Entscheidungen im Hinblick auf die Verwendung von Medien und Methoden zu treffen.</li> <li>– die Realisierung des Unterrichts in adäquaten und variablen sprachlichen Formen zu leisten (Vortrag, Fragetechnik usw.).</li> </ul> </li> <li>• ausgewählte Aspekte historischer Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren.</li> </ul> <p><b>Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Aspekte historischen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte geschichtsdidaktischer Ansätze analysieren,</li> <li>• Erfahrungen mit historischen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften mitteilen.</li> </ul> <p><b>Fachbezogenes Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Aspekte historischen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten,</li> <li>• den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und geschichtsdidaktischer Konzeptionen reflektieren.</li> </ul>
Modulinhalte	<p>Im vorbereitenden Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, methodische und mediale Umsetzung und Reflexion von Geschichtsunterricht</li> </ul> <p>In der schulpraktischen Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulpraktikum und Unterrichtsbeobachtung nach fachspezifischen und allgemeinpädagogischen Kriterien</li> <li>- Eigene Unterrichtsversuche und deren mündliche und schriftliche Reflexion</li> </ul> <p>Im nachbereitenden Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung und Präsentation von Praktikumsschwerpunkten</li> <li>- Breite Reflexion der Schulpraxiserfahrung</li> </ul>
Lehrveranstaltungsform (en)	Begleitseminar, Praktikum
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung

L3 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 15
--	------------	----------------	-------

Gültig ab WiSe 2014/15

Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Begleitseminar	Praktikum
	Aa Präsenzstunden	60	100 (Unterrichts-) Stunden in der Praktikumsschule
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	40	100
	B Selbstgestaltete Arbeit		
	C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	<p>Dokumentation der Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio. Prüfungsvoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Begleitseminar mit Präsentation,</li> <li>• Erfolgreiches Absolvieren des Schulpraktikums mit 50 Unterrichtsstunden Anwesenheitszeit, darin mindestens 8 eigene Unterrichtsversuche (davon 1 unter Supervision).</li> </ul> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende eine der beiden oder beide Prüfungsvoraussetzungen nicht erbracht, muss er bzw. sie im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend (= weniger als 5 Punkte) bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>	
	Leistungspunkte	12	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 2 Semester.	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität des Moduls		Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Das Praktikum wird in Gruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt.	

**Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur:** s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen.

L3 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 16
--	------------	----------------	-------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulbezeichnung		<b>Modul 10a (WP): Theorie des Historischen Lehrens und Lernens</b>		
Modulcode		04-Geschichte-L3-WP-10a		
FB / Fach / Institut		FB 04/ Didaktik der Geschichte/ Historisches Institut		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2/L3/L5 L2/L5: 4./5. oder 5./6. Semester; L 3: 4./5. oder 5./6. oder 6./7. oder 7./8. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Didaktik der Geschichte		
Voraussetzungen für Teilnahme		Modul 02		
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>können geschichtsdidaktische Themenfelder in vertiefter theoretischer Perspektivierung erfassen und problematisieren,</li> <li>können Grundsatzfragen historischen Lernens auf den Geschichtsunterricht beziehen,</li> <li>kennen die Geschichte des Geschichtsunterrichts,</li> <li>können die Geschichte des Geschichtsunterrichts auf aktuelle bildungspolitische Fragen beziehen,</li> <li>können eigenständig Lehr- Lernformen entwickeln,</li> <li>kennen aktuelle Forschungsmethoden der Geschichtsdidaktik und können diese im begrenzten Feld anwenden.</li> </ul>			
Modulinhalte	Im Seminar:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundsätzliche Fragen geschichtsdidaktischer Reflexion (z.B. Theorieansätze zu Fragen des Geschichtsbewusstsein und ihre Operationalisierung in historischen Lehr-Lernprozessen),</li> <li>Vertiefte Behandlung exemplarischer Aspekte historischen Lernens etwa aus den Bereichen der Curricula (z.B. aktuelle Tendenzen in den Lehr- und Bildungsplänen, Lehrplanvergleiche anhand ausgewählter Themenbereiche), Theorien historischen Lernens oder die vertiefte Betrachtung von Unterrichtsmedien (z.B. neue Medien, Film usw.),</li> <li>Erprobung von geschichtsdidaktischen Forschungsansätzen (z.B. empirische Unterrichtsforschung).</li> </ul>			
Modulinhalte	Im Oberseminar:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholung zentraler Fragen und Begrifflichkeiten der Geschichtsdidaktik (z.B. Geschichtskultur, Geschichtsbewusstsein usw.) und deren Erweiterung um aktuelle Problemstellungen (z.B. Interkulturelles Lernen im Geschichtsunterricht)</li> <li>Aktuelle Forschungstendenzen der Geschichtsdidaktik (z.B. neue Ergebnisse der empirischen Unterrichtsforschung, aktuelle Theoriedebatten und Kontroversen)</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Hauptseminar 1 Oberseminar		
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		270 Stunden	
	davon für A Lehrveranstaltungen		Hauptseminar                      Oberseminar	
	Aa Präsenzstunden:		30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit		30	
	C Modul(abschluss)prüfung		60	
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus			
	<p>- Die Prüfung zum Hauptseminar besteht aus einer Hausarbeit (ca. 25.000-30.000 Zeichen).</p> <p>- Zum Oberseminar müssen drei Teilleistungen (z. B. Referat, Rezension, Essay) bestanden werden. Die Prüfungsformen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Die <u>Ausgleichsprüfung</u> für das Hauptseminar besteht aus einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen.</p> <p>Die <u>Ausgleichsprüfung</u> für nicht-bestandene Teilleistungen im Oberseminar besteht aus einer Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen.</p> <p>Die <u>Wiederholungsprüfung</u> besteht aus einer 30-minütigen mündlichen Prüfung. Nach Maßgabe des Lehrenden ist der nicht-bestandene Modulteil bzw. das gesamte Modul (ohne Prüfungen) vorher zu wiederholen.</p>			
Modulabschlussnote	Besteht zu 100 % aus der Hausarbeit zum Hauptseminar.			
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 1 oder 2 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Oberseminar: 15 Hauptseminar: 30		

**Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis



L3 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 17
--	------------	----------------	-------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulbezeichnung		<b>Modul 10b (WP): Manifestationen der Geschichtskultur</b>	
Modulcode		04-Geschichte-L3-WP-10b	
FB / Fach / Institut		FB 04/ Didaktik der Geschichte/ Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 4./5. oder 5./6. oder 6./7. oder 7./8. Semester	
Modulverantwortliche/r:		Didaktik der Geschichte	
Voraussetzungen für Teilnahme		Modul 02	
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können geschichtsdidaktische Themen in vertiefter theoretischer Perspektivierung erfassen und problematisieren,</li> <li>• verstehen geschichtskulturelle Phänomene (Roman, Film, Multimedia usw.) und können sie für Vermittlungsprozesse von Geschichte nutzbar machen,</li> <li>• Grundfragen der Geschichtsdidaktik auf Fragen der Pragmatik beziehen,</li> <li>• Manifestationen der Geschichtskultur eigenständig entwickeln.</li> </ul>		
Modulinhalte	<p>Im Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätzliche Fragen geschichtsdidaktischer Reflexion,</li> <li>• Behandlung exemplarischer Manifestationen der Geschichtskultur (Film, Roman, neue Medien, Comic usw.),</li> <li>• Theoretische Ansätze zu Fragen der Geschichtskultur (z.B. Jörn Rüsen, Hans-Jürgen Pandel, Bernd Schönemann usw.).</li> </ul> <p>Im Oberseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung zentraler Fragen und Begrifflichkeiten der Geschichtsdidaktik (z.B. Geschichtskultur, Geschichtsbewusstsein usw.) und deren Erweiterung um aktuelle Problemstellungen (z.B. Interkulturelles Lernen im Geschichtsunterricht),</li> </ul> <p>Aktuelle Forschungstendenzen der Geschichtsdidaktik (z.B. neue Ergebnisse der empirischen Unterrichtsforschung, aktuelle Theoriedebatten und Kontroversen).</p>		
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Hauptseminar 1 Oberseminar	
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270 Stunden	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Hauptseminar	Oberseminar
	Aa Präsenzstunden:	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	
	C Modulabschlussprüfung	60	
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<p>- Die Prüfung zum Hauptseminar besteht aus einer Hausarbeit (ca. 25.000-30.000 Zeichen).</p> <p>- Zum Oberseminar müssen drei Teilleistungen (z. B. Referat, Rezension, Essay) bestanden werden. Die Prüfungsformen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Die <u>Ausgleichsprüfung</u> für das Hauptseminar besteht aus einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen.</p> <p>Die <u>Ausgleichsprüfung</u> für nicht-bestandene Teilleistungen im Oberseminar besteht aus einer Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen.</p> <p>Die <u>Wiederholungsprüfung</u> besteht aus einer 30-minütigen mündlichen Prüfung. Nach Maßgabe des Lehrenden ist der nicht-bestandene Modulteil bzw. das gesamte Modul (ohne Prüfungen) vorher zu wiederholen.</p>	
	Modulabschlussnote	Besteht zu 100 % aus der Hausarbeit zum Hauptseminar.	
Leistungspunkte		9	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 1 - 2 Semester.	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Oberseminar: 15 Hauptseminar: 30	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis